

Aufgaben der Parteileitung und der Parteigruppen. Auch der Plan der Parteiorganisation beim Rat des Kreises Kyritz, der in einer ersten Auswertung des V. Parteitages zustande gekommen war, enthielt noch solche Unklarheiten. Die erzieherische Aufgabe der Parteiorganisation in der Arbeit mit den Genossen, die Beratung der politischen Grundfragen in den Parteigruppen und deren verstärkte Einflußnahme auf die Verbesserung der staatlichen Arbeit wurden in diesem Plan kaum erwähnt. Vorwiegend sollten die Abteilungsleiter über Probleme der fachlichen Arbeit sprechen. Den Gruppenorganisatoren waren keine Aufgaben gestellt. Die führende Rolle der Partei auch in der staatlichen Arbeit kam nicht zum Ausdruck.

Auf Vorschlag von Genossen einer im Bezirk Potsdam tätigen Brigade des Zentralkomitees wurde der Plan der Parteiorganisation von der Parteileitung überarbeitet. Im Vordergrund stehen jetzt die marxistisch-leninistische Erziehung und Schulung der Mitarbeiter, die Verbesserung der Parteiarbeit, die feste Verbundenheit mit der Arbeiterklasse in der täglichen Arbeit, politische Wachsamkeit und die sozialistische Moral. Die systematische Schulung aller Mitarbeiter auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus ist eine wichtige Methode der Qualifizierung der Arbeit des Staatsapparates. Beim Rat des Kreises Kyritz wird diese Schulung seit Anfang September 14tägig außerhalb der Arbeitszeit durchgeführt. Die Parteileitung nimmt dabei aktiven Einfluß auf die Vorbereitung der Zirkelleiter, wertet gemeinsam mit den Gruppenorganisatoren regelmäßig die sich ergebenden ideologischen Probleme aus und zieht Schlußfolgerungen für die weitere Durchführung der Schulung und die Verbesserung der Parteiarbeit in den Parteigruppen.

Durch ein reges Parteileben und die bessere Arbeit der Genossen in den Massenorganisationen wird jetzt bei allen Genossen und parteilosen Mitarbeitern des Rates — in Verbindung mit der Lösung der praktischen Aufgaben — Klarheit über die politischen Grundfragen, über die Aufgaben der Parteiorganisation im Staatsapparat, über die Rolle des Staatsapparates in der Übergangsperiode usw. geschaffen. Alle Mitarbeiter des Staatsapparates werden so besser befähigt, ihre ganze Kraft für den sozialistischen Aufbau, für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, des Handwerks und der privaten Kleinindustrie einzusetzen, der Bevölkerung die Perspektive des sozialistischen Aufbaus zu erläutern und gleichzeitig von den Produktionserfahrungen der Arbeiter und Genossenschaftsbauern zu lernen.

Heute gibt es bereits eine ganze Reihe sichtbarer Ergebnisse des neuen, sozialistischen Arbeitsstils im Kreis. Die Parteiorganisation ist bemüht, diese auszuwerten und zum Vorbild für die Arbeitsweise aller Mitarbeiter werden zu lassen. Genosse Patzelt, Abteilungsleiter für örtliche Industrie und Handwerk, war z. B. während mehrerer Monate wöchentlich zwei bis drei Tage im VEB (K) Elektroinstallation Kyritz. Er interessierte sich deswegen so besonders für diesen Betrieb, weil dieser in den letzten Jahren nie den Betriebsplan erfüllt hatte. Mitte dieses Jahres hatte der Betrieb bereits wieder 48 Tage Planrückstand. Genosse Patzelt sprach mit den Arbeitern, organisierte über die Gewerkschaftsleitung Produktionsberatungen und half an Ort und Stelle, Mißstände zu beseitigen. Weil er sich fest auf die Arbeiter stützte, hatte er auch Erfolg. Ende Oktober war der Planrückstand des Betriebes bereits auf sieben Tage zusammengeschmolzen, und bis Jahresende, das steht heute schon fest, werden Produktions- und Finanzplan erfüllt.